



Art.-Nr.: G 143	Steinkohlenteerlösung; Lithanthracis picis liquor						
1. <u>Definition</u>	Lösung von Steinkohlenteer in einer Tinktur aus Seifenrinde und Ethanol 70% (V/V). Die Lösung hat einen Trockenrückstand von mindestens 4,0 Prozent (m/m).						
2. <u>Herstelldaten</u> 2.1. <u>Zusammensetzung/Herstellung</u>	<table data-bbox="617 607 1369 701"> <tr> <td>Gepulverte Seifenrinde (710; Ph.Eur.)</td> <td>3 Masseteile</td> </tr> <tr> <td>Ethanol 70% (V/V; Ph.Eur.)</td> <td>15 Masseteile</td> </tr> <tr> <td>Steinkohlenteer</td> <td>7 Masseteile</td> </tr> </table> <p>Die Zubereitung kann wie folgt hergestellt werden:</p> <p>Aus der gepulverten Seifenrinde und dem Ethanol 70% (V/V) wird nach einem in der Monographie „Extrakte“ (Ph.Eur.) beschriebenen Verfahren eine Tinktur hergestellt. 13 Masseteile dieser Tinktur werden unter häufigem Umschütteln mit dem Steinkohlenteer 7 Tage lang stehen gelassen; die überstehende Flüssigkeit wird filtriert.</p> <p>Die Zubereitung ist üblicherweise klar. Bei der Lagerung darf sich ein geringfügiger Niederschlag bilden, der abfiltriert werden kann, so lange die filtrierte Zubereitung den Anforderungen der Monographie entspricht.</p> <p>Zur Herstellung können auch andere Methoden angewandt werden, unter der Voraussetzung, dass die gleiche Qualität wie mit der beschriebenen Methode erzielt wird.</p>	Gepulverte Seifenrinde (710; Ph.Eur.)	3 Masseteile	Ethanol 70% (V/V; Ph.Eur.)	15 Masseteile	Steinkohlenteer	7 Masseteile
Gepulverte Seifenrinde (710; Ph.Eur.)	3 Masseteile						
Ethanol 70% (V/V; Ph.Eur.)	15 Masseteile						
Steinkohlenteer	7 Masseteile						
3. <u>Qualitätsdaten</u> 3.1. <u>Eigenschaften</u> 3.1.1. Aussehen 3.1.2. Mischbarkeit 3.2. <u>Identität</u> 3.2.1. Identität A. 3.2.2. Identität B. 3.2.3. Identität C.	<p>Dunkelbraune bis rötlich braune Flüssigkeit.</p> <p>Die Zubereitung ist mit Ethanol 70% (V/V) mischbar.</p> <p>Die Zubereitung fluoresziert im UV 365 hellblau.</p> <p>0,5 ml Zubereitung werden in einem 50-ml-Messzylinder mit Stopfen nach Zusatz von 0,5 ml Natriumhydroxid-Lösung ($0,1 \text{ mol} \cdot \text{L}^{-1}$) und 30 ml Wasser R kräftig geschüttelt. Es entsteht ein beständiger Schaum.</p> <p>1 ml Zubereitung wird mit 2 ml Wasser R verdünnt. Es entsteht eine milchige Trübung.</p>						



<p>3.3. <u>Reinheit</u></p> <p>3.3.1. Ethanolgehalt (2.9.10, Methode A)</p> <p>3.3.2. Nichtionische Tenside</p> <p>3.3.3. Trockenrückstand (2.8.16)</p>	<p>64 bis 70 Prozent (V/V). Zusätzlich zur angegebenen Vorschrift wird das zu 100,0 ml verdünnte Destillat mit 20 ml Heptan R ausgeschüttelt. Die relative Dichte der klaren oder leicht getrüben unteren Phase wird bestimmt.</p> <p>Die Mischung von 5 ml Zubereitung, 5 ml Wasser R und 2 ml basischer Blei(II)-acetat-Lösung R wird kräftig geschüttelt. Es darf kein beständiger Schaum auftreten.</p> <p>Mindestens 4,0 Prozent (m/m), bestimmt mit 2,00 g Zubereitung.</p>
<p>4. <u>Lagerung</u></p>	<p>Vor Licht geschützt, zwischen 5 und 25°C bei möglichst gleichmäßiger Umgebungstemperatur.</p> <p>Vorsichtig zu lagern!</p>
<p>5. <u>Hinweis</u></p>	<p>Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.</p>